



STADTGEMEINDEAMT FRIESACH

A – 9360 Friesach – Bezirk St. Veit an der Glan
DVR Nr.: 0051276

8. Juni 2015

Niederschrift

zur Sitzung des

Gemeinderates 2/2015

der STADTGEMEINDE FRIESACH am

Donnerstag, 21. Mai 2015 im Fürstenhofsaal des Rathauses Friesach

mit Beginn um 18.30 Uhr

A n w e s e n d :

Kronlechner Josef	Vorsitzender	
Heitzer Ursula	1. Vizebürgermeisterin	
Kampl Reinhard	2. Vizebürgermeister	
Pepper Josef MA MA	Stadtrat	
Rene Schabernig	Stadtrat	
Ing. Wachernig Helmut	Stadtrat	
Groicher Hubert	Mitglied	
Kandolf Haimo	Mitglied	
Kronlechner Sigurd	Mitglied	
Apolloner Michael	Mitglied	
Höferer Christian	Mitglied	
Payrer Gerhard	Mitglied	
Taferner Barbara	Mitglied	
Mag. Dr. Weitgasser-Gumpp	Mitglied	
Petritsch Valentin	Mitglied	
Kejzar Erich	Mitglied	
Ing. Bergner Schabernig	Mitglied	
Mag. Wirnsberger Daliborka	Mitglied	Entschuldigt
Mag. Notsch Silke	Mitglied	

Neuwirther Christoph	Mitglied	
Khom Helmut	Mitglied	
Grün Rene	Mitglied	
Grün Gerald	Mitglied	
Dr. Lechner Irmgard	AL, Schriftführerin	
Manfred Taferner	Finanzverwalter	
Jauernegger Jutta	Schriftführerin	
Galsterer Alfred	Ersatzmitglied	f. Mag. Wirnsberger

Die Einberufung der Sitzung erfolgte ordnungsgemäß gemäß der K-AGO 1998 und der GeO. Die Zustellnachweise liegen, bis auf den von GR Mag. Grothusen, vollzählig vor.

Tagesordnung:	
1	Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2	Genehmigung der Tagesordnung der Sitzung
3	Bestellung der Protokollfertiger
4	Niederschrift vom 14.04.2015
5	Burg Friesach Errichtungs GmbH: 5.1: Anpassung der Errichtererklärung 5.2: Geschäftsbericht 2014 5.3: Budget 2015
6	Kontrollausschussberichte der letzten Sitzungen: 6.1: Kontrollausschussbericht 01-03 vom 05. 03. 2015 6.2: Kontrollausschussbericht 04 vom 07. 05. 2015
7	Jahresrechnung 2014
8	IMMO KG Jahresrechnung 2014
9	Schreiben vom Amt der Kärntner Landesregierung
10	Finanzierungsplan Entschuldung der Burgenstadt Veranstaltungen GmbH
11	Finanzierungsplan Veranstaltungen
12	Vertrag zum Verkauf der Volksschule Zeltschach
13	Jubiläumswochenende - Ehrungen
14	Flächenwidmungsplanänderungen 2015
15	Vereinbarung zwischen der Stadtgemeinde Friesach und Herrn Wresnik (Grundstücke 133/1, 139/2, 139/3 – ehemalige Schulwiese)

16	Bestellung von James Stückelberger zum Totenbeschauer
17	Allfälliges

Verlauf der Sitzung:

Beginn der Sitzung: 18:30 Uhr
 Ende der Sitzung: 21:56 Uhr

1	Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
---	--

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Gemeinderäte und die Zuhörer und berichtet, dass sich Frau Mag. Wirnsberger für heute entschuldigt hat und begrüßt als Ersatzmitglied Herrn Alfred Galsterer. Er eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2	Genehmigung der Tagesordnung der Sitzung
---	--

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

3	Bestellung der Protokollfertiger
---	----------------------------------

Zu den Unterfertigern der Niederschrift der heutigen Sitzung werden einstimmig GR Sigurd Kronlechner und GR Mag. Silke Notsch bestellt.

4	Genehmigung der letzten Niederschrift vom 14.04.2015
---	--

Die Niederschrift vom 14.04.2015 wurde von den Protokollfertigern GR Mag. Dr. Laura Weitgasser-Gumpp und GR Mag. Daliborka Wirnsberger unterfertigt und somit beurkundet.

5	Burg Friesach Errichtungs GmbH 5.1. Anpassung der Errichtungserklärung 5.2. Geschäftsbericht 2014 5.3. Budget 2015
---	---

Berichterstattung: Dipl. Ing. Freller
 Ausschusssitzungen: keine
 Stadtratssitzungen: 16. 12. 2014, 24. 02. 2015

5.1. Anpassung der Errichtererklärung

Auszug aus dem Stadtratsprotokoll vom 16. Dezember 2014:

Aufgrund der vermehrten Verkäufe eigener Produkte im Souvenirbereich sowie der Mitgliedschaft vom Burgbau bei der ARGE Erlebnis Friesach ist die Anpassung der Errichtererklärung notwendig geworden.

Auszug aus der Stadtratssitzung vom 30. 07. 2013 (erste Anpassung der Errichtererklärung):

„a) Anpassung der Errichtererklärung

Auf Basis von Besprechungen zur Präzisierung der Gemeinnützigkeitserfordernisse unter Teilnahme von Herrn Mag. Tscheru vom Bundesministerium für Finanzen/Finanzamt St. Veit/Wolfsberg, Steuerberater Mag. Greyer von der Burg Friesach Errichtungs GmbH und GF Dipl.-Ing. Jürgen Freller ist unter dem Punkt II. Gegenstand des Unternehmens, B) Mittel zur Erreichung des Gesellschaftszweckes, Abs. d), die Errichtererklärung wie folgt ergänzt worden:

1. Der Gesellschaftszweck soll durch die nachstehend angeführten Mittel erreicht werden:-----

(...)

d) Einnahmen bzw. Erträge aus dem Vermarktungsbereich der Burg Friesach umfassen insbesondere folgende Bereiche bzw. unternehmerische Tätigkeiten:

1. Eintrittsgelder
2. Sponsorbeiträge
3. Erträge aus dem Betrieb einer gastronomischen Einrichtung (Kantine)
4. Erträge aus dem Betrieb eines Shops, insbesondere für den Vertrieb von selbst hergestellten und zugekauften Souvenir- und Merchandisingprodukten
5. Erträge aus dem sonstigen Vertrieb von selbst hergestellten und zugekauften Souvenirartikeln und Merchandisingprodukten
6. Erträge aus der Durchführung von Veranstaltungen
7. Erträge aus Neben- und Hilfstätigkeiten, die im Zusammenhang mit dem Burgbau Friesach bzw. dessen Vermarktung anfallen (Dienstleistungen, Personalüberlassung und Infrastrukturbereitstellung, etc.)
8. Erträge aus der Einräumung und Überlassung von Rechten (Markenrechten, etc.)
9. Erträge aus land- und forstwirtschaftlichen Produkten, falls diese den eigenen Bedarf übersteigen bzw. aus damit zusammenhängenden Hilfsgeschäften

e) die Mittelaufbringung kann auch durch Einnahmen aus der Vermögensverwaltung (Zinsen, sonstige Kapitaleinkünfte, Vermietung und Verpachtung) erfolgen.“

Ergänzend zu der am 30. 07. 2013 im Stadt und Gemeinderat angepassten Errichtererklärung wird unter Punkt d) zukünftig in der Errichtererklärung angeführt (**ÄNDERUNGEN IN GROSSBUCHSTABEN**):

ad d) Die Finanzierung erfolgt überwiegend durch öffentliche Förderungen, ergänzt durch Einnahmen aus dem Vermarktungsbereich. ZUR FINANZIERUNG KÖNNEN AUCH SPENDEN, SCHENKUNGEN, BZW. VERMÄCHTNISSE HERANGEZOGEN WERDEN.

Unter dem o. a. Punkt 5 wird folgendes ergänzt bzw. abgeändert: Erträge aus dem sonstigen Vertrieb von selbst hergestellten ARTIKELN WIE Z. B. VON SOUVENIERARTIKELN, MERCHANDISINGPRODUKTEN UND VON SONSTIGEN ZUM THEMA DES BURGBAUS GERHÖRIGEN BZW. PASSENDEN ARTIKELN

Folgende Punkte werden ergänzt:

- f) WEITERS KANN DIE MITTELAUFBRINGUNG AUCH AUS EINNAHMEN UND ERTRÄGEN AUS PREISGELDERN (Z. B. AUSLOBUNGEN) UND SONSTIGEN EINNAHMEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER TEILNAHME AN DIVERSEN PROJEKTEN BZW. PROJEKTPARTNERSCHAFTEN (Z.B. EU-PROJEKTEN), DIE IM THEMATISCHEN ZUSAMMENHANG MIT DEM BURGBAU FRIESACH STEHEN, ERFOLGEN.
- g) ALS MITTEL ZUR ZWECKERREICHUNG KÖNNEN AUCH BETEILIGUNGEN AN RECHTSKÖRPERN, DIE DER VERMARKTUNG DES BURGBAUS FRIESACH DIENLICH SIND, EINGEGANGEN WERDEN.

Die Anpassung der Errichtererklärung wird, wenn diese durch die Gremien der Stadtgemeinde Friesach (Stadtrat und Gemeinderat) beschlossen wurde, sodann in einer außerordentlichen Generalversammlung beschlossen und beim Firmenbuch eingereicht.

Der Stadtrat beschließt mehrheitlich (1 Gegenstimme: Mödritscher) die Anpassung der Errichtererklärung und ersucht den Gemeinderat um seine Zustimmung.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Anpassung der Errichtungserklärung.

5.2. Geschäftsbericht 2014 und

5.3. Budget 2015:

Auszug aus dem Stadtratsprotokoll vom 24. Feber 2015:

Den Stadratsmitgliedern wurden Unterlagen zum Geschäftsbericht 2014 und für das Budget 2015 ausgehändigt. GF Freller erläutert auf Basis dieser schriftlichen Unterlagen das Jahr 2014 und stellt den Kostenvoranschlag für 2015 vor.

In der Diskussion wurden vor allem die Dringlichkeit einer Lösung zur Verlegung des Eishockeyplatzes und die weitere Vorgehensweise zum Bau des JUFA-Hotels diskutiert. Die anstehenden Entscheidungen werden nach der Konstituierung vom neuen Stadtrat diskutiert und beschlossen.

Der Stadtrat nimmt den Bericht des Geschäftsführers zum Jahr 2014 zur Kenntnis.

In seiner nach § 34 der K-AGO idgF vom Gemeinderat am 19. Mai 2008 übertragenen Verantwortung für die Agenden der Burg Friesach Errichtungs GmbH beschließt der Stadtrat als Gesellschafter einstimmig das Budget 2015 und ersucht den Gemeinderat um seine Zustimmung.

Der Gemeinderat nimmt den Geschäftsbericht zur Kenntnis.

Allen Fraktionen ist eine schriftliche Ausfertigung ausgehändigt worden. Der Budgetbericht wird von Dipl. Ing. Freller vorgestellt und erläutert.

Der Gemeinderat beschließt mehrheitlich (4 Gegenstimmen: StR Ing. Wachernig, GR Mag. Notsch, GR Neuwirther und GR Khom) das Budget 2015.

Nach § 45, Abs. 3 der K-AGO verlangt GR Neuwirther folgenden Wortlaut in die Niederschrift aufzunehmen, die er vor dem Gemeinderat verliest und die entsprechend in die Niederschrift aufgenommen wurde:

„Für mich ist das Burgbauprojekt von Anfang an ein kompletter wirtschaftlicher und organisatorischer Reinfl. Die Idee an sich war nicht schlecht, aber die Umsetzung katastrophal. Hier wären so viele Versäumnisse und Missstände aufzuzählen, dass man nicht weiß, wo man anfangen soll. Ziele wurden bei weitem nicht erreicht, ein erfolgreiches Projektmanagement ist nicht erkennbar. Allein die € 885.000,- Steuergeld stehen in keiner Relation zu den Besucherzahlen. Die angestrebte Besucherzahl von 25.000 (2014) wurde deutlich verfehlt. Zitat Meine Woche (25.3.14) BM Kronlechner: "...aber heuer wird das Projekt deutlich an Attraktivität gewinnen, wir werden diese Steuerung zusammenbringen!" Komisch finde ich auch, wie das Personal zum Teil verrechnet wird und wie die Beschäftigungsverhältnisse aussehen. Es werden hier munter Forderungen von den Tochtergesellschaften der Gemeinde

gegenseitig in Rechnung gestellt. Bringt das wirklich steuerliche und organisatorische Vorteile oder will man die Zahlen schönen?“

6	Kontrollausschussberichte der letzten Sitzungen: 6.1. Kontrollausschussbericht 01-03 vom 05.03.2015 6.2. Kontrollausschussbericht 04 vom 07.05.2015
---	---

Berichterstattung: Kontrollausschussobmann GR Khom
Ausschusssitzungen: 05.03.2015 und 07.05.2015
Stadtratssitzung: 29. 04. 2015, 12. 05. 2015

Auszug aus der Kontrollausschusssitzung vom 05.03.2015 (ohne TOP 1, 2 und 3)

Zur Erläuterung: Der Auszug aus dem Kontrollausschussprotokoll hinsichtlich der Jahresrechnung OH und AOH sowie und die Jahresrechnung für die IMMO KG sind in den entsprechenden Tagesordnungspunkten protokolliert:

- **Kassenkontrolle**

Es wurden Bargeldbestände, Kontostände und Hilfsbücher am 07.03.2015 geprüft.

*Der Kassenbestand auf den Girokonten beträgt inkl. der Barkasse im **Soll € 1,286.268,86** und dieser stimmt mit dem Kassenistbestand überein. Die Kassenprüfung ergab keine Mängel.*

- **Belegkontrolle**

Eingangs wurden noch die restlichen Belege ab Nr. 11.371 des Jahres 2014 stichprobenartig überprüft.

Keine Feststellungen.

Auszug aus der Kontrollausschusssitzung 07.05.2015 (ohne TOP 1, 2 und 3):

- **Kassenkontrolle**

Es wurden Bargeldbestände, Kontostände und Hilfsbücher am 07.05.2015 geprüft.

*Der Kassenbestand auf den Girokonten beträgt inkl. der Barkasse im **Soll € 1,171.580,60** und dieser stimmt mit dem Kassenistbestand überein. Die Kassenprüfung ergab keine Mängel.*

- **Belegkontrolle**

Es wurden die Belege des Jahres 2015 von Nr. 1 bis 3.450 stichprobenartig überprüft.

Feststellungen:

Es wird angeregt, über die Tarife betreffend die Postgebühren (Haushalte) mit der Post AG einen günstigeren Tarif zu verhandeln. Z.B. Parteizeitung – Doppelblatt € 217,--, Gemeinde (Grünes Blatt) € 292,53.

Im Bereich der Straßenbeleuchtung wurden für Rechtsanwaltskosten € 9.200 bezahlt. Um Aufklärung wird ersucht.

Im Bereich der Gemeindestraßen wurden Beharrungsvermerke festgestellt.

- **Burgenstadt GmbH – Bilanz 2014**

Eine Gesamtübersicht der Bilanz (GUV) wird an die Mitglieder ausgegeben.

Der Bilanzverlust beträgt mit Ende 2014 € 235.345,44 und erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um € 22.877,57. Gegenüber dem Gesellschafter Gemeinde bestehen Verbindlichkeiten von € 127.964,88 und die Bankverbindlichkeiten aus der Zeit der Landesausstellung betragen € 88.452,79.

Die Analyse der Bilanz brachte im Wesentlichen folgendes Ergebnis:

Die Ausgaben für die Aufgabenbereiche Stadtführungen, Kinderaktionen, Souvenirverkauf, Pauschalangebote und Spectaculum inkl. sämtlicher Personalaufwendungen betragen € 294.600. Die Einnahmen für diese Bereiche werden inkl. der Gemeindesubventionen mit € 295.100 verbucht und sind damit kostendeckend.

Die Aufwendungen für Mieten, Betriebskosten, Plakate, Versicherung und Steuerberatungskosten und sonstige Aufwendungen betragen insgesamt € 27.000. Diese Kosten wurden seitens des Gesellschafters nicht abgedeckt.

Der Finanzverwalter teilt mit, dass der Stadtrat ein Budget für das Jahr 2015 beschlossen hat. Daraus sind auch die Aufgabenstellungen und deren Budgetierung (Subventionen der Gemeinde) ersichtlich.

Zu den Feststellungen:

Kosten für das Grüne Blatt: Laut Auskunft von Frau Belinda Grabner ist der Grund der, dass das Grüne Blatt eine amtliche Mitteilung ist. Allgemein hängt der Preis von Gewicht und Stückzahl ab.

Rechtsanwaltskosten: Aufgrund vergaberechtliche Schwierigkeiten musste bei der Ausschreibung für die LED-Beleuchtung ein Rechtsanwalt eingeschaltet werden. Dr. Blaha ist Experte im Vergaberecht.

Gemeindestraßen: Der Finanzierungsplan wird bis Dezember 2015 fortgeführt. Das Vorhaben wird mit BZ Mittel aus dem Jahre 2015 und 2016 ausfinanziert. Hinzu kommen Mittel aus dem OH in der Höhe von € 80.000 und KBO-Fördermittel in der Höhe von € 50.000,-- sowie ein Zuschuss von € 40.000 für die Ortsgestaltung St. Salvator. 2016 ist dann einer neuer FP für die Gemeindestraßen zu erstellen (vgl. Antwortschreiben an die Kärntner Landesregierung).

Der Gemeinderat nimmt den Bericht zur Kenntnis.

7	Jahresrechnung 2014
---	---------------------

Berichterstattung: Kontrollausschussobmann GR Khom
Ausschussvorberatung: 05.03.2015
Stadtratssitzung: 29. 04. 2015

Die Fraktionen im Gemeinderat haben je eine Ausfertigung der Jahresrechnung 2014 bekommen.

Die Jahresrechnung wurde am 15.03.2015 von der Gemeinderevision überprüft und für in Ordnung befunden. Die Anfangsreste bzw. die Überschüsse und Abgänge vom Vorjahr wurden richtig übernommen bzw. verbucht.

Auszug aus der Kontrollausschusssitzung bzw. aus der Stadtratssitzung:

Die Jahresrechnung 2014 für den Ordentlichen Haushalt verbucht einen **Soll-Überschuss** von € **80.376,31**

Die Jahresrechnung für den Außerordentlichen Haushalt weist derzeit einen **Abgang** von € **700.367,11**

Gemeinde:

Den Fraktionen im Gemeinderat wird je eine Ausfertigung der Jahresrechnung 2014 übergeben.

Die Jahresrechnung wird am 11.03.2015 von der Gemeinderevision überprüft.

Die Jahresrechnung 2014 für den Ordentlichen Haushalt verbucht einen Ist-Abgang von € 187.693,83 und einen Soll-Überschuss von € 80.376,31

Die Jahresrechnung für den Außerordentlichen Haushalt weist derzeit einen Abgang von € 700.367,11

Feststellungen und Ergebnisse im OH:

Teilabschnitt 0000 – Gemeindeorgane:

Das Budget von € 158.400 wurde um € 13.000 unterschritten (weniger Sitzungen).

Teilabschnitt 0100 – Zentralamt:

Der Voranschlag von € 465.600 wurde um € 4.600 überzogen. Auf der Einnahmenseite konnten Mehreinnahmen von € 25.100 durch AMS-Förderungen verbucht werden.

Teilabschnitt 1630 – Feuerwehr Friesach:

Der VA von € 52.000 wurde um € 4.200 unterschritten.

Teilabschnitt 1632 – Feuerwehr St. Salvator:

Hier wurde der VA von € 33.000 um € 1.000 unterschritten.

Teilabschnitt 1633 – Feuerwehr Zeltschach:

Die FF Zeltschach unterschritt ihren VA von € 28.300 um € 500.

Teilabschnitt 2100 – Pflichtschulen:

Hier wurde der Voranschlag von € 479.900 um € 18.600 unterschritten.

Teilabschnitt 2110 – Volksschule Friesach:

Der Voranschlagsbetrag von € 195.900 wurde um € 10.300 unterschritten.

Teilabschnitt 2112 – Volksschule St. Salvator:

Der Voranschlag von € 91.300 wurde um € 13.900 unterschritten.

Die Einsparungen bei den Schulen insgesamt konnten im Bereich des Personals und der Betriebskosten erreicht werden.

Teilabschnitt 2490 – Kindergärten und Nachmittagsbetreuung:

Der Voranschlag von € 168.400 wurde um € 7.600 unterschritten.

Teilabschnitt 3200 – Musikschule:

Der VA von € 47.600 wurde aufgrund umfangreicher Sanierungsarbeiten um € 7.300 überschritten.

Teilabschnitt 3620 – Denkmalpflege:

Der VA von € 2.000 wurde durch diverse Pflegemaßnahmen des Bauhofes um € 9.400 überschritten.

Teilabschnitt 3800 – Stadtsaal:

Der VA von € 30.800 wurde insgesamt um € 300 unterschritten.

Teilabschnitt 4110 – Maßnahmen der allgemeinen Sozialhilfe:

Der veranschlagte Beitrag der Gemeinde von € 1.110.900 wurde um € 4.600 überschritten.

Teilabschnitt 4230 – Essen auf Rädern:

Der Gemeinde Friesach erwachsen aus dieser Aktion im Jahre 2014 € 16.000 an Kosten. Hier sind ca. € 3.500 vom Dezember des Vorjahres verbucht. Eine Überprüfung und Nachkalkulation wird empfohlen.

Teilabschnitt 5600 – Krankenanstalten:

Der VA von € 699.200 wurde um € 5.400 unterschritten.

Teilabschnitt 6120 – Gemeindestraßen:

Der veranschlagte Gesamtbetrag von € 68.400 wurde um € 12.100 unterschritten. Die Sanierungsaufwendungen finden im AOH statt. Hier werden nur die Darlehen des Regionalfonds verbucht.

6160 – Wanderwege:

Der VA von € 29.800 wurde um € 7.600 überschritten.

Teilabschnitt 7100 – Förderung landwirtschaftliche Wege:

Bei diesem Teilabschnitt wurde der Voranschlag von € 25.000 genau eingehalten.

Teilabschnitt 7700 und 7710 – Fremdenverkehr (Maßnahmen):

Der VA von insgesamt € 39.100 wurde um € 42.100 überschritten. Hier wurden AMS – Kräfte verbucht. Deren Förderungen betragen € 17.800. Außerdem wurde die Errichtung des Fremdenverkehrsbüros hier verbucht 11.900. Der Ausschuss empfiehlt, im Bereich des Fremdenverkehrs eine klare Organisations- und Kostenstruktur, unter Einbeziehung der Aufgaben der Burgenstadt GmbH und der Burgbauvermarktung, zu schaffen, damit die zu erwartenden Aufwendungen besser planbar werden. Es wurde festgestellt, dass bisher noch keine Mietenzahlungen geleistet wurden.

Teilabschnitt 7890 – Wirtschaftsförderungen:

Der VA von € 84.400 wurde um € 1.900 überschritten. Die Vorfinanzierung diverser Wirtschaftsförderungen (Gewerbegründe) erfolgt in der IMMO KG.

Teilabschnitt 8140 – Straßenreinigung:

Der Voranschlag von € 202.800 wurde um € 36.900 unterschritten.

Teilabschnitt 8150 – Parkanlagen:

Der Gesamtvoranschlag von € 103.200 wurde hier um € 32.800 überschritten, da vermehrt AMS – Kräfte hier verbucht werden mussten.

Teilabschnitt 8160 – Öffentliche Beleuchtungen:

Der Voranschlag von € 85.300 wurde um € 4.200 unterschritten.

Teilabschnitt 8170 – Friedhöfe:

Die Friedhöfe verbuchen im Jahr 2014 einen Abgang von € 36.100. Unter anderem wurden hauptsächlich neue zusätzliche Urnengräber errichtet bzw. wurden in St. Salvator größere Sanierungen vorgenommen.

Teilabschnitt 8200 – Wirtschaftshof:

Der Sollabgang verringerte sich von € 120.800 im Jahre 2013 auf € 91.000 im Jahr 2014. Die Leistungserlöse der Arbeiter wurden in der Gesamthöhe von 659.000 verbucht. Der eingeschlagene Weg ermöglicht, den Abgang in 1 bis 2 Jahren abzubauen.

5280 – Tierkörperentsorgung:

Diese Kostenstelle sollte in den Müllhaushalt eingegliedert werden, wobei die Gebührengestaltung getrennt nach Gewerbe und Privat kalkuliert werden soll.

Teilabschnitt 8310 – Freibad Friesach:

Der Voranschlag für diesen Teilabschnitt in der Höhe von € 100.100 wurde um € 700 überschritten. Der Abgang beträgt € 61.600.

Teilabschnitt 84902 – Fürstenhofareal:

Der Voranschlag von € 79.600 wurde um € 9.200 überschritten, die durch Sanierungsarbeiten hervorgerufen wurden. Durch Mieten- und Betriebskostenvorschreibungen betreffend die Burgenstadt GmbH. werden hier € 84.100 offene Forderungen verbucht.

Teilabschnitt 8500 – WVA Friesach:

Der Sollüberschuss des Vorjahres betrug € 275.100. Der Überschuss stieg weiter und beträgt jetzt € 449.600. Der Ausschuss empfiehlt unter Einbeziehung weiterer geplanter Projekte, eine Neukalkulation der Gebühren, um eine eventuelle Gebührensenkung ab 1.1.2016 durchzuführen.

Teilabschnitt 8510 – Kanalisationsanlage Friesach:

Der Sollüberschuss des Jahres 2013 betrug € 91.600. Dieser beträgt am Jahresende 2014 € 10.900. Die weitere Entwicklung wäre zu beobachten bzw. die Bildung einer angemessenen Rücklage durch eine leichte Anhebung der Verbrauchsgebühr ab 1.1.2016 zu ermöglichen.

Teilabschnitt 8511 – Oberflächenwasserkanal St. Salvator:

Dieser Gebührenhaushalt schließt am Jahresende 2014 mit einem Sollüberschuss von

€ 20.200.

Teilabschnitt 8520 – Müllbeseitigung:

Der Überschuss des Jahres 2013 betrug € 124.300. Dieser erhöhte sich im Jahre 2014 auf € 141.700.

Teilabschnitt 90010 – EDV – Anlage:

Die EDV-Kosten werden netto nach Umlage auf die einzelnen Betriebe mit insgesamt 22.200 im OH verbucht. Es wurden sämtliche Arbeitsplätze auf neueste Hardware und Software umgestellt, da alte System im Einsatz waren.

Teilabschnitt 9100 – Geldverkehr:

Hier wurde der VA von € 18.700 um € 4.200 überzogen.

8490 – Sonstige Liegenschaften:

Aufgrund der abschließenden Verwertung der Liegenschaft „Kanonikatshaus“ konnten € 119.900 einmalig verbucht werden. Hier ist aber grundsätzlich eine Zweckbindung für die Errichtung einer Bücherei gegeben. Ein entsprechendes Vorhaben muss seitens der Gemeinde umgesetzt werden.

9140 – Teilabschnitt Beteiligungen:

Als Erlöse aus der Forstveranlagung konnten € 30.900 verbucht werden (VA € 30.000).

Teilabschnitt 9200 – Gemeindeabgaben:

Der Gesamtvoranschlag bei den Gemeindeabgaben (Grundsteuern, Kommunalsteuern usw.) in der Höhe von € 1.193.900, wurde um insgesamt € 32.300 unterschritten. Der VA bei den Kommunalsteuern mussten im Soll um € 31.200 geringer verbucht werden. Die Einnahmerückstände betragen hier aber bereits € 273.200, die durch teils große Konkurse hervorgerufen wurden. Hier sind laut Mittelfristigen Finanzplan entsprechende Ausbuchungen geplant und durchzuführen. Diese Einnahmereste belasten die Liquidität der Gemeinde erheblich. Im Bereich der Fremdenverkehrsabgaben ist die Budgetierung aufgrund des neuen Tourismusgesetzes entsprechend zu reduzieren bzw. anzupassen.

Teilabschnitt 9250 – Ertragsanteile:

Hier durften € 3.792.200 veranschlagt werden. Das Rechnungsergebnis brachte Mehreinnahmen von € 46.300.

Teilabschnitt 9300 – Landesumlage:

Der VA von € 264.500 wurde nach erhöhter Abrechnung der Ertragsanteile anteilmäßig um € 3.100 überschritten.

Teilabschnitt 9800 – Zuführungen aus dem OH und in den AOH:

Veranschlagt wurden Zuführungen in der Höhe von € 533.200 Alle beschlossenen Zuführungen in den AOH wurden verbucht bzw. durchgeführt. Nicht durchgeführt wurde die geplante Zuführung für die Entschuldung der Burgenstadt GmbH. in der Höhe von € 20.000.

Personalkosten:

Der Personalkosten des Jahres 2014 betragen insgesamt € 1.349.600 (2013: € 1.366.700) und konnten weiter reduziert werden. Hinzu kommen noch die Kosten für die Abfertigungsversicherung in der Höhe von rund € 53.000. Seitens des AMS und dem Land Kärnten wurden Beiträge in der Höhe von € 159.300 überwiesen.

Darlehen:

Der Schuldenstand am Anfang des Rechnungsjahres betrug € 4.481.600 Die Schulden beim Regionalfonds und beim Bodenbeschaffungsfonds betragen € 277.800.

Die Schulden für Wasser- und Kanalisationsbauten betragen Ende des Rechnungsjahres € 3.845.000. Der **Gesamtschuldenstand** am Ende des Haushaltsjahres 2014 beträgt € **4.122.800**.

Diese werden über die Gebührenhaushalte finanziert.

Voranschlagsunwirksame Gebarung:

Die Vorschüsse verbuchen einen Abgang von € 112.300. Dieser setzt sich hauptsächlich aus den Einnahmenresten für einen Vorschuss an die Burgenstadt GmbH in der Höhe von € 50.000, und Vorschüssen von Kreditzahlungen betreffen die Burgenstadt GmbH (€ 18.000) zusammen.

Die Verwahrgelder verzeichnen einen Überschuss von € 1.821.500. Dieser errechnet sich hauptsächlich aus der Forstrücklage (€ 1.662.300 – Zuwachs im Rechnungsjahr 2014 € 200.000).

Feststellungen und Ergebnisse im AOH:

Burqbau Friesach:

Nach Zahlungen aller übertragenen und angeforderten Fördermittel verbucht das Vorhaben einen Abgang von € 61.300. Die Zuführung von € 131.000 für das Jahr 2014 wurde an die Errichter Gesellschaft überwiesen. Insgesamt wurden € 531.600 an Fördermittel überwiesen.

GWVA Friesach – Sanierung Hochbehälter:

Derzeit wird bis zur Endüberprüfung ein Abgang von € 82.600 verbucht.

Gaisberger Straße – Finanzierung:

Für die Darlehensfinanzierung in der IMMO KG wurde ein Betrag von € 25.800 zugeführt.

Gemeindestraßensanierungen 2012:

Hier wird derzeit ein Abgang von € 512.500 verbucht. Der Finanzierungsplan ist erschöpft. Dringend ist ein neuer Finanzierungsplan für die Folgejahre unter Einbeziehung der freien BZ – Mittel und der zu erwartenden laufenden Ausgaben zu erstellen.

Metnitzverbaug BA 02 – 3. Bauteil:

Dieses Vorhaben wurde abgeschlossen.

VS St. Salvator – Sanierung (IMMO KG):

Das Vorhaben weist derzeit einen Abgang von € 3.900 auf.

Kindernest Friesach:

Durch die erforderlichen Umbauarbeiten wurde ein Gemeindeanteil von € 46.700 verbucht. Auch hier ist ein Finanzierungsplan zu beschließen.

Gemeindestraßen – Katastrophenschäden 2013:

Das Vorhaben wurde abgeschlossen.

Hochbehälter Zeltschach:

Das Vorhaben wurde realisiert und weist derzeit einen Überschuss von € 56.800 auf.

VS Friesach – Ausstattung:

Das Vorhaben wurde ausfinanziert.

Veranstaltungen:

Das Vorhaben wurde abgeschlossen.

WVA Friesach – Sanierung Dominikanerfeld:

Das Vorhaben wurde abgeschlossen.

Gemeindestraßen – Sanierungen:

Das Vorhaben wurde abgeschlossen.

Zeltschachbergstraße:

Das Vorhaben wurde begonnen und verbucht derzeit einen Abgang von € 7.900.

Denkmälererhaltung:

Derzeit wird ein Überschuss von € 23.200 verbucht.

GWVA Friesach – Sanierungen (Leitungsnetze):

Das Vorhaben wurde abgeschlossen.

Der Stadtrat nimmt die Jahresrechnung 2014 zur Kenntnis.

Der Gemeinderat stellt die Jahresrechnung fest.

8	IMMO KG Jahresrechnung 2014
---	-----------------------------

Berichterstattung: Kontrollausschussobmann GR Khom
Ausschussvorberatung: 05.03.2015
Stadtratssitzung: 29.04.2015

Die Fraktionen haben je eine Ausfertigung der Jahresrechnung 2014 der IMMO KG erhalten.

Auszug aus der Kontrollausschusssitzung bzw. Stadtratssitzung:

Der OH verbucht einen Sollabgang von € 157.675,92 und einen Istabgang von € 186.076,08

Der AOH verbucht derzeit einen Überschuss von € 144.864,32.

Der Kassenstand beträgt mit 23.02.2015 € 18.112,10 im Soll.

Feststellungen im OH:

Teilabschnitt 2112 – VS St. Salvator:

Hier wurden € 36.300 auf der Einnahmenseite verbucht. Auf der Ausgabenseite wurden € 38.700 verbucht.

Teilabschnitt 6120 – Gaisberger Straße:

Die Zuführung vom OH der Gemeinde in der Höhe von € 22.400 wurde für die Kreditfinanzierung verwendet.

Teilabschnitt 7890 - Wirtschaftsförderungen:

Seitens der Kärntner Sparkasse wurde eine Förderung für Gemeinde in der Höhe von € 21.300 für den Gewerbegründankauf verbucht und an den Gemeindehaushalt überwiesen

Teilabschnitt 8310: .

Hier wurden € 30.700 für die Kreditfinanzierung des Freibades vom Gemeindehaushalt überwiesen.

Teilabschnitt 8400 – Grundbesitz (Gewerbegründe):

Hier wurden vom OH der Gemeinde € 55.000 überwiesen. Auf der Ausgabenseite wurden € 103.400 verbucht. Die Rückzahlung dieses Darlehens wird von der IMMO KG teilweise vorfinanziert. 2 Raten zu € 42.600 sind noch ausständig. Daraus resultiert der Abgang des OH der IMMO KG. Der Kontrollausschuss stellt fest, dass die ausständigen Raten seitens der Gemeinde zu budgetieren und zu zahlen sind.

Teilabschnitt 84902 – Fürstenhof:

Dieser Gebührenhaushalt weist derzeit einen Sollabgang von € 28.400 auf. Das gesamte Fürstenhofareal wurde ab 1.1.2012 wieder an die Gemeinde übertragen.

Teilabschnitt 9000 und 9100 – Verwaltung und Geldverkehr:

Hier wurden auf der Ausgabenseite € 1.500 verbucht. Davon mussten € 900 für Zinsen aufgewendet werden. Diese Kosten sollen auch zum gegebenen Zeitpunkt durch die Gemeinde ersetzt werden.

Feststellungen und Ergebnisse im AOH:

Der „Gewerbegründankauf“ weist einen Überschuss von € 204.900 auf. Dieser soll zur vorzeitigen Refinanzierung des Darlehens herangezogen werden. Aus Liquiditätsgründen wurde diese Refinanzierung noch nicht durchgeführt.

Das Vorhaben „Gewerbeförderung Judendorf“ weist derzeit einen Abgang von € 60.000 auf. Diese Förderungen werden von der IMMO KG vorfinanziert. Dieser Betrag muss auch seitens der Gemeinde budgetiert bzw. bezahlt werden.

Darlehen:

Der Gesamtdarlehensstand am Jahresende 2014 beträgt € 1,036.000 und verringerte sich um € 145.000.

Insgesamt gesehen, stellt der Ausschuss fest, dass die IMMO KG ihren Aufgabenstellungen nachgekommen ist. Der Ausschuss weist aber darauf hin, dass im Gemeindehaushalt betreffend die Vorfinanzierungen für Gewerbeförderungen, Vorsorge im Rahmen der Budgetierungen zu treffen ist.

Der Stadtrat nimmt die Jahresrechnung 2014 der IMMO KG einstimmig zur Kenntnis.

Der Gemeinderat stellt die Jahresrechnung der IMMO KG fest.

9	Schreiben vom Amt der Kärntner Landesregierung
---	--

Berichterstattung: FV Taferner, Bgm Kronlechner
Ausschussvorberatung: Keine
Stadtratssitzung: 29. April 2015

Das Schreiben wird verlesen.

Auszug aus dem Stadtratsprotokoll:

Von der Revision ist für folgende Ausfinanzierung der Vorhaben schriftlich eine Mitteilung zu machen:

Gemeindestraßen: € 512.501,74

Veranstaltungen 2014 – 2017: € 122.664,84

Kindernest Friesach: € 46.786,85

Aus den vorhergehenden Tagesordnungspunkten wird auf Basis der Finanzierungspläne ein Antwortschreiben verfasst.

Gemeindestraßen:

- Das Vorhaben wird mit 2015 abgeschlossen (noch ausstehende KBO-Förderungen), 2016 wird dann wird ein neuer Finanzierungsplan erstellt*

Veranstaltungen:

- Auf Basis des im TOP 14 vorgestellten Finanzierungsplan wird dieses Vorhaben 2015 durchgeführt*

Kindernest Friesach:

- Das Vorhaben wird durch eine Zuführung aus dem OH abgedeckt*

Der Stadtrat beschließt einstimmig die vorgeschlagene Vorgehensweise und ersucht den Gemeinderat um seine Zustimmung.

Antwort von Seiten der Stadtgemeinde Friesach:

„Zu Ihrem Schreiben vom 20.03.2015, betreffend die Sollabgänge 2014 bei diversen Vorhaben, werden Ihnen die vom Gemeinderat in der Sitzung am 21.05.2015 beschlossenen Bedeckungen wie folgt mitgeteilt:

Gemeindestraßensanierungen:

Der Gemeindestraßenabgang von € 512.000 wird durch BZ Mittel des Jahres 2015 in der Höhe von € 199.800, einer Zuführung des OH in der Höhe von € 80.000 (1. NVA), zu erwartende KBO Mittel in der Höhe von rund € 50.000 und eines Zuschusses von € 40.000 für die Ortsgestaltung St. Salvator finanziert. Mit BZ Mittel des Jahres 2015 und 2016 in der Höhe von € 142.000 soll das Vorhaben ausfinanziert werden. Das Vorhaben wird bis Ende 2015 geführt. Für das Haushaltsjahr 2016 wird ein neuer Finanzierungsplan erstellt.

Veranstaltungen:

Der Abgang von € 122.000 wird durch eine Zuführung des OH (1. NVA) mit zumindest in dieser Höhe ausgeglichen. Für dieses Vorhaben wurde ein neuer Finanzierungsplan bis Ende 2015 beschlossen.

Die Laufzeit des Vorhabens wird mit Ende 2015 festgesetzt. Mit einer Zuführung von € 167.000 aus dem OH (bisher im Voranschlag € 90.000), einem Zuschuss des Sparkassenfonds in der Höhe von € 46.000 und BZ – Mittel a. R. von € 10.000, sollen der Abgang und die geplanten Ausgaben für die 800-Jahrfeier finanziert werden. Für das Jahr 2016 wird ein neuer Finanzplan erstellt.

Kindernest:

Der Abgang von € 46.000 soll, wenn möglich durch eine Zuführung des OH im Jahr 2015, spätestens aber mit einer Zuführung im Jahr 2016 ausfinanziert werden."

Der Gemeinderat nimmt das Schreiben vom Amt der Kärntner Landesregierung und die Antworten zur Kenntnis.

10	Finanzierungsplan Entschuldung der Burgenstadt Veranstaltungs GmbH
----	--

Berichterstattung: FV Taferner, Bgm Kronlechner
Ausschussvorberatung: Keine
Stadtratssitzung: 29. April 2015

Auszug aus dem Stadtratsprotokoll:

Auf Basis des im TOP 8.2 vorgestellten Entschuldungsplanes muss dazu der FP beschlossen werden.

8.2. Entschuldung:

Aufgrund der Bilanz des Jahres 2014, die einen Verlust von € 235.000 aufweist, ist in Absprache mit dem Steuerberater ein Finanzbedarf von € 225.000 ermittelt worden. Im Durchlaufbereich der Gemeinde scheinen noch Einnahmenreste (Kredite der GmbH) von € 26.100 auf.

Der Gesamtrahmen des Vorhabens beträgt € 251.100. Dieser wird durch BZ Mittel der Jahre 2014 bis 2017 in der Höhe von € 200.000 und Zuführungen des OH in der Höhe von € 51.100 finanziert.

Die vorliegende Fördervereinbarung wird zwischen der Stadtgemeinde Friesach und der Burgenstadt GmbH. abgeschlossen.

Der Stadtrat beschließt einstimmig, eine die Fördervereinbarung zwischen der Stadtgemeinde Friesach und der Burgenstadt Veranstaltungs GmbH und ersucht den Gemeinderat um seine Zustimmung.

Der Stadtrat beschließt einstimmig den o. a. Finanzierungsplan und ersucht den Gemeinderat um seine Zustimmung

Bgm Kronlechner erklärt sich befangen (Geschäftsführer der Burgenstadt Veranstaltungs GmbH)

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Finanzierungsplan zur Entschuldung der Burgenstadt Friesach Veranstaltungs GmbH und die Fördervereinbarung zwischen der Stadtgemeinde Friesach und der Burgenstadt Friesach Veranstaltungs GmbH.

11	Finanzierungsplan Veranstaltungen
----	-----------------------------------

Berichterstattung: FV Taferner, Bgm Kronlechner, Al Lechner
Ausschussvorberatung: Keine
Stadtratssitzung: 29. April 2015

Bgm Kronlechner erklärt sich befangen (Geschäftsführer der Burgenstadt Veranstaltungs GmbH)

Auszug aus dem Stadtratsprotokoll:

Veranstaltungen:

In Absprache mit der Gemeinderevision sind die Ausgaben so zu veranschlagen, dass im selben Rechnungsjahr die entsprechenden Einnahmen erfolgen. Das Vorhaben verbucht einen Abgang des Jahres 2014 in der Höhe von € 122.000. Der Gesamtrahmen des Vorhabens beträgt € 222.000 und wird durch BZ Mittel von € 10.000, eines Zuschusses durch den Sparkassenfonds von € 45.000 und einer Zuführung vom OH in der Höhe von € 167.000 finanziert. Aus diesem Vorhaben werden auch die Veranstaltungen des Jahres 2015, die durch die Burgenstadt GmbH. abgewickelt werden, finanziert. Eine allfällige Überschreitung des Rahmens soll durch eine weitere Zuführung vom OH am Jahresende ausgeglichen werden. Für das Jahr 2016 ist dann ein neuer Finanzierungsplan zu erstellen.

Der Stadtrat beschließt einstimmig den o. a. Finanzierungsplan und ersucht den Gemeinderat um seine Zustimmung

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Finanzierungsplan Veranstaltungen.

12	Vertrag zum Verkauf der Volksschule Zeltschach
----	--

Berichterstattung: Bgm Kronlechner
Ausschussvorberatung: keine
Stadtratssitzung: 29. April 2015

Auszug aus dem Stadtratsprotokoll:

Vom Gemeinderat am 28. 10. 2014 wurde eine Angebotssumme von € 55.000 beschlossen. Dieser Preis für die Schule war, lt. Maklerbüro Rumpold, nicht zu erreichen.

Vom Notariat Pöschl, 3170 Hainfeld, liegt ein Vorvertrag zum Verkauf der Volksschule Zeltschach vor. Kaufpreis € 50.000,--. Käufer: Herr DI Klaus Reinprecht, 2801 Katzelsbrunn. Bewohnen werden dieses Haus zwei Familien, die derzeit beim Mag. Grothusen in Miete sind. Sie wollen so schnell als möglich einziehen.

Die Parzellennummern sind vom Amt überprüft worden. Die Kosten für die Vertragserrichtung, Vergebührung und grundbücherliche Durchführung trägt der Käufer. Die Kosten für die Berechnung und Abfuhr der Immobilienertragssteuer trägt die Verkäuferin. Für die Stadtgemeinde fallen noch Maklergebühren an.

Parallel zum Vorvertrag ist eine Treuhandvereinbarung abgeschlossen worden. Die Kaufsumme ist mittlerweile bereits am Treuhandkonto. Somit haben die zukünftigen Bewohner des Hauses bereits einen Schlüssel erhalten (in Absprache mit dem Bürgermeister und Makler Rumpold).

Der Stadtrat beschließt einstimmig den Verkauf der VS Zeltschach unter den oben beschriebenen Bedingungen und ersucht den Gemeinderat um seine Zustimmung

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Verkauf der VS Zeltschach unter den oben beschriebenen Bedingungen.

13	Jubiläumswochenende - Ehrungen
----	--------------------------------

Berichterstattung: Bgm Kronlechner
Ausschussvorberatung: keine
Stadtratssitzung: 29. April 2015

Auszug aus dem Stadtratsprotokoll:

An diesem Tag sind drei Ehrungen geplant und zwar bekommt Herr Adolf Peichl eine Bundesauszeichnung. Diese Ehrung wird der Landeshauptmann vornehmen. (goldenes Ehrenzeichen der Republik).

Im Zuge dessen sollen zwei Friesacher Persönlichkeiten und zwar Herr Dkfm. Sandler und Frau Hannelore Maurer für ihre Verdienste den Wappenring in Gold erhalten. Die Laudatio für Dkfm. Sander wird entweder StR Wachernig oder ein von ihm genannter Vertreter machen, für Hannelore Maurer wird die Präsidentin der Goldhaubenfrauen gefragt.

Der Stadtrat beschließt einstimmig die beiden Ehrungen der Stadtgemeinde Friesach mit dem Wappenring in Gold und ersucht den Gemeinderat um seine Zustimmung.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Ehrungen mit Wappenringen in Gold von Herrn Dkfm. Sandler und Frau Maurer.

14	Flächenwidmungsplanänderungen 2015
----	------------------------------------

Berichterstattung: StR Ing. Wachernig
Ausschussvorberatung: 06.05.2015
Stadtratssitzung: 12. Mai 2015

Auszug aus dem Ausschussprotokoll/Stadtratsprotokoll:

*SB. Leitner teilt dem Ausschuss mit, dass folgende Flächenwidmungsplanänderungen von Herrn DI Ebner Werner von der Abt. 3 Uabt. Raumplanung beim Amt der Kärntner Landesregierung **positiv** beurteilt wurden und innerhalb der gesetzlichen Kundmachungsfrist vom 21.04.2015 bis 19.05.2015 gemäß den geltenden Bestimmungen des Kärntner Gemeindeplanungsgesetzes kundgemacht werden. Nach Erläuterung und Erklärung der einzelnen Widmungsfälle durch die SB. Leitner beschließt der Ausschuss vorbehaltlich des Ablaufes der Kundmachungsfrist und noch Vorlage einzelner Fachgutachten (wie WLV Forstinspektion und LR, Abteilung Umwelt) einstimmig wie folgt:*

KG. Friesach:

05/2014 Eine Teilfläche aus dem Grundstück Nr. 461 im Ausmaß von rund **503 m²**, bisher festgelegt als „Grünland- Erholungsfläche“ wird gemäß § 3 Abs. 5 des geltenden Gemeindeplanungsgesetzes in „**Bauland – Wohngebiet**“ umgewidmet (Mag. Wenzl-Gaber Verena, 9360 Friesach, Petersbergweg 1).

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Umwidmung.

08/2014 Eine Teilfläche aus dem Grundstück Nr. 155 im Ausmaß von rund **190 m²**, bisher festgelegt als „Grünland- Für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche“ wird gemäß § 3 Abs. 5 des geltenden Gemeindeplanungsgesetzes in „**Bauland – Wohngebiet**“ umgewidmet (Fanningner Werner, 9360 Friesach, Pettegallee 15).

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Umwidmung.

KG. St. Salvator:

07/2014 Eine Teilfläche aus dem Grundstück Nr. 3554 im Ausmaß von rund **647 m²**, bisher festgelegt als „Grünland – Für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche“ wird gemäß § 5 Abs. 2 des geltenden Gemeindeplanungsgesetzes in „**Grünland-Hofstelle eines land- und forstwirtschaftlichen Betriebes**“ umgewidmet (Kreuzer Peter, 9361 Roßbach 6).

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Umwidmung.

10/2014 Eine Teilfläche aus dem Grundstück Nr. 1866 im Ausmaß von rund **900 m²**, bisher festgelegt als Grünland - Für die Land und Forstwirtschaft bestimmte Fläche“ wird gemäß § 5 Abs. 2 des geltenden Gemeindeplanungsgesetzes in „**Grünland – Hofstelle eines land- und forstwirtschaftlichen Betriebes**“ umgewidmet (Springer Gottfried, 9361 Staudachhof 26).

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Umwidmung.

01/2015 Teilflächen aus den Grundstücken Nr. 1955 und 1957 im Gesamtausmaß von rund **2.300 m²**, bisher festgelegt als „Grünland – Für die Land- und Forstwirtschaft bestimmte Fläche“ werden gemäß § 5 Abs. 2 des geltenden Gemeindeplanungsgesetzes in „**Grünland-Hofstelle eines land- und forstwirtschaftlichen Betriebes**“ umgewidmet (Bergner Thomas, 9361 Oberdorf 10).

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Umwidmung.

15	Vereinbarung zwischen der Stadtgemeinde Friesach und Herrn Wresnik (Grundstücke 139/2, 139/3– ehemalige Schulwiese)
----	---

Berichterstattung: Bgm Kronlechner
Ausschussvorberatung: Keine
Stadtratssitzung: 29.04.2015, 12.05.2015

Auszug aus dem Stadtratsprotokoll vom 29.04.2015

Herr Wresnik will die Parzellen 133/1 139/2 und 139/3 der KG Friesach wiederum zur Beweidung für seine Schafe nutzen. Die beanspruchte Fläche beträgt 7.187 m², abzüglich der Fläche für max. 5 PKW Stellplätze für den Bogenschützenverein. Hierfür wird ein jährlicher Anerkennungs zins von € 40,-- bezahlt.

Der Stadtrat beschließt einstimmig die Vereinbarung mit Herrn Wresnik und ersucht den Gemeinderat um seine Zustimmung.

Auszug aus dem Stadtratsprotokoll vom 12.05.2015

Mit Herrn Wresnik ist nochmals ein Gespräch geführt worden, dass die Parzelle 133/1 aus dem Vertrag herausgenommen wird, weil auf diesem Platz Parkplätze für den Bogenschützenverein u. a. entstehen werden. Er ist damit einverstanden.

Der Stadtrat beschließt einstimmig die abgeänderte Vereinbarung mit Herrn Wresnik und ersucht den Gemeinderat um seine Zustimmung.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vereinbarung mit Herrn Wresnik auf Basis des Str-Beschlusses vom 12. 05. 2015..

16	Bestellung von Dr. James Stückelberger zum Totenbeschauer
----	---

Berichterstattung: Bgm Kronlechner
Ausschussvorberatung: Keine
Stadtratssitzung: 12. 05. 2015

Auszug aus der Stadtratssitzung:

Auf Basis des Gesetzes zum Leichen- und Bestattungswesen, LGBl. Nr. 61/1971 in der Fassung LGBl. Nr. 35/1999 wird in Gegenwart des Bürgermeisters die Angelobung von Herrn Dr. James Stückelberger vorgenommen. Der Bestellung selbst muss ein Beschluss vom Gemeinderat zugrunde gelegt sein. Herr Dr. Stückelberger ist, wie alle anderen Totenbeschauer auch, für das gesamte Gemeindegebiet zuständig und vertritt.

Der Stadtrat beschließt einstimmig die Bestellung von Herrn Dr. Stückelberger und ersucht den Gemeinderat um seine Zustimmung.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig Dr. James Stückelberger zum Totenbeschauer.

17	Allfälliges
----	-------------

Bgm Kronlechner:

- Einladung Jubiläumsfest der Stadt Friesach
- Einladung zur Dorfplatzsegnung in St. Salvator
- Einladung Ausstellung Wald-Wild-Schule

Der Bürgermeister dankt allen für die rege Diskussionsbereitschaft sowie die sehr gute Mitarbeit. Er schließt die Sitzung um 21.56 Uhr.

Bürgermeister

Protokollfertiger

Amtsleitung